

Bist du arm oder reich?

*"Dankt Gott für alles. Denn das erwartet Gott von euch, weil ihr zu Jesus Christus gehört."
(1.Thessalonicher 5,18)*

Dankt Gott für alles?

Du warst wohl lange nicht an der Tankstelle? In den letzten zwei Jahren ist der Literpreis um 30 % gestiegen. Ähnlich ist es mit den Strom- und Gaspreisen. Die Lebenshaltungskosten sind unverhältnismäßig zu den Löhnen gestiegen. Dem "kleinen Mann" wird das Geld nur so aus der Tasche gezogen. Dafür soll ich Gott danken?

In meinem Freundes- und Bekanntenkreis machen sich schwere Krankheiten und Verzweiflung breit. Kraftlos stehe ich daneben und hoffe auf Wunder. Doch ich muss lernen, dass auch Leid seine Zeit hat. Dafür soll ich Gott danken?

Ich bin zu Besuch in einem Altenheim. Dort sehe ich einige Menschen, die früher sicherlich aktiv am Leben teilgenommen haben, die für sich selbst und andere sorgen konnten. Jetzt sind sie auf Hilfe angewiesen, sind teilweise apathisch und warten mit traurigen Augen, dass wieder einmal ein Tag vergeht. Ich bekomme eine Ahnung davon, was mich im Alter erwarten könnte. Dafür soll ich Gott danken?

Sicher, ich habe ein Dach über dem Kopf. Wenn mein Magen knurrt, dann kann ich an den Kühlschrank gehen und mich satt essen. Ich lebe in Deutschland und ein soziales Netz sorgt bei Bedarf dafür, dass ich nicht abstürze. Dinge, für die ich dankbar sein kann.

Aber wie kann ich für die großen Nöte in meinem Umfeld danken? Wie kann ich dankbar sein, wenn schweres Leid mich persönlich trifft?

Im Kolosser Kapitel 2 ab Vers 7 heißt es: *"...Für das, was Gott euch geschenkt hat, könnt ihr gar nicht dankbar genug sein. ...Gott hat den Schuldschein, der uns mit seinen Forderungen so schwer belastete, eingelöst und auf ewig vernichtet, indem er ihn ans Kreuz nagelte."*

Wenn Du in die Sonne schaust, dann tritt der Schatten hinter Dich. Er, der Schatten, das Leid, ist nicht weg, aber das Gute in Deinem Leben tritt in den Blickwinkel. Schau auf Gott und erinnere Dich, was er Dir dennoch geschenkt hat. Manches Leid können wir einfach nicht beseitigen, aber wir können unsere Einstellung ändern. Ist das Glas halb voll oder halb leer? Bin ich reich oder arm, gesund oder krank, jung oder alt?

Eines Tages werden alle unsere Tränen abgewischt sein. Weil Jesus aus Liebe zu uns gehorsam war, dürfen wir das ewige Leben in Gottes Gegenwart verbringen. Es gibt kein größeres Geschenk, keinen größeren Grund zu Danken, ist das irdische Leid auch noch so groß.

Es ist Zeit, unserem Herrn zu danken, nicht nur für die reiche Ernte und die gute Versorgung, sondern auch für die Gewissheit, dass Jesus uns den Hals aus der Schlinge gezogen hat.

Nimm Dir einmal Zeit und schau Dir Dein Leben mal mit den Augen eines unterernährten, unversorgten Kindes an und sag mir, ob Du arm oder reich bist!

Nimm Dir einmal Zeit und schau Dir Dein Leben mal mit den Augen eines körperlich und geistig schwerstbehinderten Menschen an und sag mir, ob Du krank oder gesund bist!

Nimm Dir einmal Zeit und schau Dir Dein Leben mal mit den Augen eines bettlägerigen, hilfebedürftigen 90jährigen an und sag mir, ob Du alt oder jung bist!

Lerne zu schätzen, was Gott Dir in seiner Gnade gegeben, dass er den Tod für Dich bezwungen hat und sei nicht undankbar. Verzweifle nicht, wenn Du schweres Leid durchmachst, sondern schau auf Jesus und lass den Schatten hinter Dich treten.

In der Erntedankzeit wünsche ich uns ein dankbares Herz, das die Güte unsres Herrn nicht vergisst.

Anja Raschke